

JETZT SPRECHEN WIR!

Info des Betriebsrats der KSG Nr. 6

Eine andere Sicht der Dinge

Nach einer Qualifizierungsmaßnahme wurden 80 VorarbeiterInnen und SchichtleiterInnen eine Gehaltserhöhung von 100 € monatlich versprochen. Dem Grunde nach eine gute Angelegenheit.

Aber man kann die Sache auch anders sehen:

Die Qualifizierungsmaßnahme war eine Führungskräftebildung mit dem Ziel, diese zu dem zu machen was sie eigentlich bereits hätten sein sollen und wofür sie bereits bezahlt werden, nämlich Führungskräfte.

Nun stellt sich die Frage, ob die betroffenen VorarbeiterInnen und SchichtleiterInnen hierfür auch noch zusätzlich eine persönliche Zulage von 100 € monatlich erhalten sollen, plus der VorarbeiterInnenzulage die sie sowieso erhalten?

Wir als Betriebsrat müssen alle MitarbeiterInnen vertreten. Unsere ganz besondere Aufmerksamkeit liegt aber bei den KollegInnen die durch Personalknappheit besonders belastet sind! Gerade bei diesen sollte man Abhilfe schaffen bzw. beginnen sie zu schaffen!

Unser Standpunkt ist deshalb der, dass wir die Geschäftsleitung auffordern möchten, die vorhandenen 8000 € monatlich in neue Stellen zur Entlastung der besonders belasteten Abteilungen und MitarbeiterInnen zu investieren!

Zudem wäre es im Sinne vieler KollegInnen, wenn es ihnen möglich gemacht werden würde auch von ihrem Nicht – VorarbeiterInnen - Gehalt leben zu können, denn sie würden sehr gerne auf eine Vollzeitstelle aufstocken.

Warum wird dies so gemacht?

Ganz klar: Eine Teilzeitkraft ist, da sie weniger Stunden arbeitet, leichter bei Urlaub und Krankheit zu ersetzen wie eine Vollzeitkraft.

Aber: Mit einem Teilzeitgehalt in der KSG kann kein Mensch auskommen. Also sind viele KollegInnen gezwungen eine Zweitjob anzunehmen. Da allerdings bei uns Flexibilität gefragt ist, bleibt es nicht aus, dass Konflikte auftreten!

Auch den VorarbeiterInnen wäre damit gedient, denn was nützt die beste Schulung, wenn kein Personal vorhanden ist?

Die Urlaubszeit hat uns allen gezeigt, dass wir betreffs unserer Personalpolitik an die Grenzen der Belastbarkeit stoßen. Während der Ferienzeit haben wir alle die Erfahrung machen müssen, dass es bei der KSG gewaltig im Gebälk knackt.

Bei den MitarbeiterInnen liegen die Nerven blank und wegen der Überlastung ist es leider auch bereits zu einigen unschönen Vorkommnissen gekommen.

Um diesen Missstand zu bekämpfen haben wir Euch vor einiger Zeit im Intranet und Internet das Muster einer Überlastungsanzeige zur Verfügung gestellt.

**Bitte macht rege davon Gebrauch!
Auch eine kurze Einleitung ist dort verfügbar!**

Falls Ihr Fragen habt oder Hilfe braucht:

**Unser Betriebsratsbüro befindet sich Im Neuenheimer Feld 154,
gegenüber der alten Kinderklinik im Erdgeschoß rechts.**

Unsere Telefonnummer ist die 56 – 70 77.